

# GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

# 10

13. Mai 2011



## Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

**Infos aus Gemeinderat/Kommissionen**

- **Gemeindeverwaltung**
- **Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach**
- **Kirchgemeinden**
- **Infos aus kantonalen Ämtern**
- **Aus den Vereinen/Parteien**
- **Diverse Meldungen**

### Personelles

Mit grossem Bedauern hat der Gemeinderat von der Kündigung von Alice Burger, Mitarbeiterin beim Steueramt, Kenntnis genommen. Ab 1. Juni 2011 nimmt sie eine neue Herausforderung als Buchhalterin der Spitex-Diensten Wil und Umgebung an. Der Gemeinderat bedankt sich bei Alice Burger für die während acht Jahren sehr guten geleisteten Dienste und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Da die Finanzverwaltung und das Steueramt mit der kürzlichen Anstellung von Judith Schmid um eine Vollzeitstelle aufgestockt wurde, wird auf eine Wiederbesetzung der Stelle von Alice Burger vorläufig verzichtet.

### Diverse Arbeitsvergaben für Strassenbauten

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Budgets der laufenden Rechnung diverse Aufträge für Strassenbauarbeiten vergeben:

- Der Deckbelag der Baumgartenstrasse wurde an die Weber AG, Wattwil, vergeben.
- Der Vorplatz beim Lamuco wird teilweise mit einem Betonporenstein versehen. Diese Arbeiten wurden der

A. Hürlimann Bau AG, Büttschwil, vergeben.

- Die Entwässerung sowie die Randabschlüsse bei der Oberstettenstrasse (gegenüber den alten Lagergebäuden der Möbel Svoboda AG) werden durch die Toldo AG ausgeführt.
- Diverse Reparaturarbeiten bei der Schul-/Kronenstrasse, beim Kreisel Jonschwil, bei der Kapellstrasse und bei der Heinrich-Federerstrasse wurden der E. Weber AG übertragen.

### Ortsbauliche Studie für Dorfzentrum Jonschwil

Der Gemeinderat hat im November 2010 die Planungszone Dorfzentrum Jonschwil erlassen und im Dezember 2010 öffentlich aufgelegt. Während der drei Jahre dauernden Wirkungsfrist der Planungszone soll geprüft werden, wie sich das Dorfzentrum im Bereich Kreisel, Schulstrasse und Käserei Hardegger künftig entwickeln kann. Der Gemeinderat sieht hier insbesondere das Erneuerungsbedürfnis bei diversen Bauten, den Bedarf nach mehr Parkplätzen sowie nach einer besser eingerichteten Postautohaltestelle. Um fundierte Überlegungen anzustellen, wurde die Strittmatter & Part-

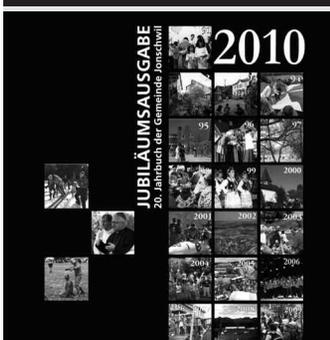
ner AG, St. Gallen, mit der Erstellung einer ortsbaulichen Studie beauftragt. Die betroffenen Grundeigentümer und die kantonale Denkmalpflege werden in die Arbeiten an der Studie einbezogen.

### Vernetzungskonzept wird nicht weitergeführt

Im Jahr 2005 wurde das Vernetzungskonzept der Interkantonalen Regionalplanungsgruppe IRPG Wil (heute: Regio Wil) für eine sechsjährige Projektperiode vom Amt für Raumentwicklung des Kantons St. Gallen genehmigt. Dieses Konzept schaffte für die Landwirte der Region die Möglichkeit, sich an einer gezielten Förderung der Artenvielfalt in der Region zu beteiligen und dafür zusätzliche Beiträge gemäss der Ökoqualitätsverordnung ÖQV (Vernetzung) zu beantragen und zu erhalten.

Das Vernetzungsprojekt ist Ende 2010 abgelaufen. Gestützt auf einen Schlussbericht hat die Regio Wil entschieden, in diesem Projekt nicht mehr als Trägerschaft zu fungieren. Somit stand bei den einzelnen Regions-Gemeinden der Entscheid an, ob und in welcher Form das Projekt eigenständig oder in einem zweckmässigen Verbund mit Nachbargemeinden fortgeführt werden soll.

**Das 20. Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil**



In der Gemeinde Jonschwil haben sich lediglich acht von 42 direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetrieben sowie drei auswärtige Landwirte am Vernetzungsprojekt beteiligt. Der bisherige Projekterfolg war bescheiden und ein Interesse der Landwirte in der Gemeinde Jonschwil in dieser ersten sechsjährigen Projektperiode war kaum erkennbar. Der Gemeinderat hat daher entschieden, vorderhand kein Nachfolgeprojekt einzugeben. Die Landwirte wurden entsprechend informiert. Sollte seitens der Landwirte ein grösseres Interesse angemeldet werden, kann auf diesen Entscheid zurückgekommen werden.

## GEMEINDEVERWALTUNG

### 1. August-Feier 2011

#### *Voranzeige*

Die 1.-August-Feier findet dieses Jahr in Schwarzenbach statt. Sie wird von der Chäfer-Chuchi Jonschwil, dem Feuerwehrverein Jonschwil-Schwarzenbach und der politischen Gemeinde organisiert. Über Einzelheiten informieren wir in den nächsten Ausgaben des GemeindeAktuell. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Wir heissen die Bevölkerung schon heute dazu recht herzlich willkommen!

*OK 1.-August-Feier 2011*

### Abfallbeseitigung

#### *Altpapiersammlung in Jonschwil*

**Dienstag, 24. Mai 2011**

**Bitte beachten: Das Altpapier muss bis 8.00 Uhr dort bereitgestellt werden, wo auch der Kehrriechtsack deponiert wird. Altpapier, das beim Hauseingang gelagert ist, wird nicht mitgenommen!**

Wir bitten Sie, das Altpapier gebündelt erst am Morgen des Sammeltages an der Strasse bereitzustellen.

Falls es für Sie einfacher ist, können Sie am Nachmittag Ihr Altpapier/Karton auch mit dem Auto zum Schulhausplatz fahren. Ab 13.30 bis 15.00 Uhr nehmen wir Ihr Sammelgut gerne entgegen und helfen Ihnen beim Ausladen.

#### *Altpapiersammlung in Schwarzenbach*

**Donnerstag, 26. Mai 2011**

**Bitte beachten: Das Altpapier muss bis 8.00 Uhr dort bereitgestellt werden, wo auch der Kehrriechtsack deponiert wird.**

### **Altpapier, das beim Hauseingang gelagert ist, wird nicht mitgenommen!**

Wir holen das Altpapier und Karton bei Privathaushalten. Kleinbetriebe und Firmen müssen ihre Altstoffe direkt bei der Firma Brunner AG in Flawil entsorgen.

Falls es für Sie einfacher ist, können Sie Ihr Altpapier/Karton am Vormittag auch mit dem Auto zum Schulhausplatz fahren.

Von 8.00 bis 9.30 Uhr nehmen wir Ihr Sammelgut gerne entgegen und helfen Ihnen beim Ausladen.

Wir dürfen nur Folgendes sammeln:

- Papier in kindgerechten Bündeln (höchstens 20 cm hoch) (kleinere Bündel können wir besonders gut tragen, danke!)
- gut verschnürte Bündel (mit Klebeband verschnürte Bündel werden nicht mitgenommen)
- Karton separat gebündelt

Nicht mitnehmen dürfen wir:

- Papier und Karton in Papier- oder Plastiksäcken, in Tragtaschen oder Schachteln

Ebenfalls nicht mitgeben können Sie:

- Haushaltpapier (Butter, Wurst, Käse, Fleisch etc.), kleine Papierstückchen, Haushaltrollenpapier, Papiertaschentücher, Windeln, Milch-, Rahm-, Joghurt- und Getränkepackungen, Geschenk- und Blumenpapier, Fenstercouverts, Etiketten, Plastikabfälle, Papierservietten, Zigarettenschachteln, Kaffee- und Kakaosäcke, Filtertüten, Hülsen, Eierkartons, Kohlepapier, Styropor, Tiefkühlverpackungen, Büroabfälle, Ordner mit Aluminium oder kunststoffbeschichtete Kartons wie z.B. Waschmittelkartons

### **Zählung leer stehender Wohnungen per 1. Juni 2011**

Das Bundesamt für Statistik führt per 1. Juni 2011 wiederum die Erhebung über die leer stehenden Wohnungen durch.

#### **Wozu dient diese jährliche Zählung?**

Leerwohnungen widerspiegeln die Situation auf dem Wohnungs- und Liegenschaftsmarkt. Sie sind ein wichtiger Indikator der Konjunkturlage. Sowohl auf Bundesebene als auch auf der Ebene zahlreicher Kantone und Gemeinden wird auf den Leerwohnungsbestand abgestellt,

wenn es um die Festsetzung von Massnahmen der Wohnbauförderung und der Sozialpolitik geht. Beispiele: Bereitstellung von Krediten zur Wohnbauförderung oder Unterstellung einzelner Gemeinden unter Gesetze zur Erhaltung von Wohnraum. Die Erhebung stützt sich auf das Bundesstatistikgesetz (BstatG) vom 9. Oktober 1992 und die Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 bzw. Änderung vom 1. August 1994.

#### **Für die Erfassung sind folgende Angaben erforderlich:**

Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 2011

- a) Grösse der Wohnung (Anzahl Wohnräume)
- b) zu vermieten oder zu verkaufen davon
- c) Einfamilienhäuser
- d) Neuwohnungen fertig erstellt seit 2009 (inkl. Einfamilienhäuser)

Wir danken allen Grundeigentümern, Verkäufern, Vermietern und Liegenschaftsverwaltungen für ihre **Meldung bis Mittwoch, 1. Juni 2011, an Pascal Knaus, Tel. 071 929 59 24,**

**E-Mail: [pascal.knaus@jonschwil.ch](mailto:pascal.knaus@jonschwil.ch).**

### **Bausekretariat**

*Aktuell läuft folgendes (ordentliches) Bewilligungsverfahren:*

Fischer Andreas und Susanne, Dachsen: Rückbau Scheune Vers.-Nr. 120 / Fassadenanpassung bei bestehendem Einfamilienhaus Vers.-Nr. 119 / Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Wärmepumpe Luft-Wasser, auf Grundstück Nr. 219, Ringstrasse 19, 9536 Schwarzenbach

### **Energieeffiziente Kaffeemaschine im Fokus**

Wie viel Kaffee trinken Sie im Jahr? Durchschnittlich schafft es jede Schweizerin und jeder Schweizer auf 900 Tassen. In Schweizer Haushaltungen und Firmen stehen rund drei Millionen Kaffeemaschinen. Sie brauchen so viel Strom wie die Städte Biel oder Bellinzona. Kaffeemaschinen mit Energie-Etiketten und das Abschalten nach dem Kaffeebezug reduzieren diesen Verbrauch enorm.

**Ausschalten nach Gebrauch:** Fürs Warmhalten im Standby-Modus benötigt eine Kaffeemaschine rund 40 Prozent ihres Stromverbrauchs. Moderne Kaffeemaschinen haben eine automatische Ab-

schaftfunktion. Damit sinkt der Standby-Wert erheblich. So oder so heisst die Devise für optimale Energieeffizienz: Nach Gebrauch ausschalten.

**Auf Energie-Etiketten achten:** Als erstes Land hat die Schweiz die Energie-Etikette für Kaffeemaschinen anfangs 2010 auf freiwilliger Basis eingeführt. Für die Einteilung in die Energieeffizienzklassen wird der Stromverbrauch in verschiedenen Betriebszuständen gemessen: aufheizen, Kaffeebezug, Standby und ausgeschaltet. Aus den einzelnen Verbrauchszahlen errechnet sich der Tagesverbrauch, welcher für die Einteilung in die Energieeffizienzklassen massgebend ist. Ganz entspannt können Sie Ihren Kaffee geniessen, wenn Sie ein Modell mit der Energie-Etikette Energie-Effizienzklasse A wählen.

**Geniessen und sparen:** Mit einer Kaffeemaschine mit Energie-Etikette A und automatischer Abschaltfunktion sparen Sie je nach Nutzungsgewohnheit die Hälfte des Stroms gegenüber einer ineffizienten Maschine. In fünf Jahren kann das bis zu 200 Franken ausmachen – bei gleichbleibendem Genuss und Komfort.

**Mit energieeffizienten Kaffeemaschinen lässt sich Geld und Energie sparen.**

## Aufruf an die Hundehalter

**Bei der Gemeinde gehen Reklamationen ein, weil verschiedene Hundehalter ihrer Pflicht nicht nachkommen. Einerseits, weil Hunde ins Gras springen und dort ihr „Geschäft“ hinterlassen, andererseits weil Hunde unbeaufsichtigt aus dem Haus gelassen werden.**

Hunde müssen von ihrem Besitzer so gehalten werden, dass sie keine Personen belästigen. Die Hundehalter werden deshalb gebeten, den Hund entlang von viel begangenen oder stellenweise schmalen Spazierwegen sowie in Quartieren an die Leine zu nehmen. Die Gefahr, dass es zu unerwünschten Vorfällen mit Hunden kommt, ist an solchen Orten grösser. Hundekot ist immer zusammenzunehmen und im Robidog zu entsorgen.

### Leinenpflicht für "Gute" und "Böse"

Die Empfehlung für die Leine lässt sich leider nicht auf „böse“ Hunde beschränken. Bei einem rücksichtsvollen Verhalten der Hundehalter ist allen gedient. Auch kann es dadurch vorläufig vermieden werden, dass für einzelne Gebiete in der Gemeinde eine Leinenpflicht verfügt werden muss, sodass dann ein Zwang besteht.

### Im Wald...

Die Hunde sind im Wald oder auf Feldwegen an der Leine zu führen bzw. dürfen nicht unbeaufsichtigt aus dem Haus gelassen werden. Es ist auch daran zu denken, dass die Rehe ihre Kitze gesetzt haben und dass ein Jungtier gegen einen Hund keine Chance hat. Auch hört man von Hundehaltern, dass „ihr Hund nicht jagt“. Tatsache ist aber, dass jeder Hund instinktmässig dazu neigt, ein flüchtendes Tier zu verfolgen. Gerissene Rehe beweisen dies immer wieder. Die Jäger sind gemäss den gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, einen wildernden Hund entschädigungslos zu beseitigen, wenn dieser das Wild unmittelbar gefährdet.

### "Geschäft" immer mitnehmen

Haben Sie gewusst, dass Hundekot in einer Wiese enormen Schaden und grossen Ärger für die Landwirte anrichten kann? Im Gegensatz zur Gülle zersetzt sich Hundekot nur sehr langsam und enthält Parasiten, die Kühe, Rinder und Schafe krank machen können. Befindet sich nur ein Hundekot in einem frisch geschnittenen Fuder Gras, fressen es die Tiere nicht. Der Landwirt hat neben dem Ertragsausfall auch vergebens gemäht und hat noch die Entsorgungskosten zu tragen... Hunde sind so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht gefährden oder belästigen und fremdes Eigentum nicht beschädigen.

Beliebt sind auch Hundeübungen mit Stecken und Holzprügeln. Leider bleiben allzu oft grosse Holzstücke in den Wiesen zurück. Wenn der Landwirt dann beim Mähen versehentlich ein dickeres Holzstück trifft, verursacht dies ebenfalls kostspielige Maschinenschäden.

## Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB): Recyclingmengen 2010

Im Jahr 2010 ist die Jahresmenge pro Einwohner beim Haushaltkehrriech mit rund 194 kg (Vorjahr 191 kg), über das gesamte Einzugsgebiet des ZAB (knapp 40 Gemeinden) gerechnet, leicht gestiegen. Der ZAB hat die Statistik der Recyclingmengen für die Gemeinde Jonschwil zugestellt (Zahlen pro Einwohner):

- Weissblech/Aluminium: 1,46 kg (Vorjahr 1,51 kg)
- Papier und Karton: 64,2 kg (Vorjahr 68,6 kg)

- Alteisen: 2,69 kg (Vorjahr 3,6 kg)
- Altglas: 28,67 kg (Vorjahr 30,43 kg)
- Altöl: 0,61 kg (Vorjahr 0,61 kg)

Die Gemeinde dankt allen für die ordnungsgemässe Benützung der öffentlichen Sammlungen und der Entsorgungsstellen beim Kreisel Jonschwil und beim Tankstellenshop in Schwarzenbach. Die Entsorgungsstellen werden vom Bauamt regelmässig gereinigt und hinterlassen einen sauberen Eindruck.

## Jauchedüngung

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches empfiehlt die Gemeinde aus Rücksicht auf die Einwohnerinnen und Einwohner, bei der Jauchedüngung folgendes zu beachten:

- a) Das Führen und Ausbringen von Jauche und Mist an Wochenenden soll in Dorfgebieten sowie in angrenzenden Gebieten, wo die Anwohner belästigt werden könnten, unterlassen werden.
- b) Bei trockenem und warmem Wetter soll die Jauche und der Mist zwischen abends 19.00 Uhr und morgens 7.00 Uhr geführt bzw. ausgebreitet werden.
- c) Das Düngen von unvermischter Schweinejauche soll unterlassen werden.

Besten Dank für die Berücksichtigung der vorerwähnten Empfehlungen.

## Jahrbuch 2011

### Fotowettbewerb

Im Jahrbuch 2011, welches am 11. November 2011 erscheint, ist wieder ein Fotowettbewerb vorgesehen. Wir suchen originelle Bilder. Dem Teilnehmer stehen zwei Themen, welche im Jahrbuch 2011 die Schwerpunkte bilden, zur Auswahl:

- **Wald (z.B. Familienausflug im Wald)**
- **Freiwilligenarbeit**

Mitmachen können alle Einwohner in der Gemeinde Jonschwil. Pro Teilnehmer können max. 2 Sujets eingereicht werden. In die Bewertung kommt dann das besser bewertete Bild. Digital-Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi haben. Es können auch Farbfotos eingereicht werden. Mindestformat 9 x 13 cm. Es werden nur Bilder, welche zu den Themen Wald oder Freiwilligenarbeit passen bewertet. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die besten Bilder erscheinen im Jahrbuch 2011.

Machen Sie mit, es lohnt sich. Den drei besten Fotografen/-innen winken Preise im Wert von Fr. 100.00/50.00/25.00.

Einsendeschluss: 21. September 2011  
beim Thur-Verlag, Kronenstrasse 7, 9243  
Jonschwil, E-Mail: info@thur-verlag.ch.

### *Firmenjubiläen im Jahrbuch*

Feiert Ihr Unternehmen einen runden Geburtstag? Ab dem 10. Geburtstag widmen wir Ihnen eine halbe Seite im Jahrbuch gratis (10., 15., 20., 25. usw. Geburtstag). Dazu benötigen wir ein Bild und einen redaktionellen Text mit ca. 1'045 Anschlägen (kein Werbetext).

### *Inserenten im Jahrbuch und Ortsplan*

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jonschwil und dem Thur-Verlag erscheint diesen Sommer der neue Ortsplan. Alle Inserenten im Jubiläumsjahrbuch 2010 und im Jahrbuch 2011 erhalten ein Gratisinserat auf dem Ortsplan. Damit möchte der Thur-Verlag dem Gewerbe herzlich danken für die Inserate, welche helfen, das Jahrbuch zu finanzieren.

Auf dem Ortsplan hat es einen begrenzten Platz für zusätzliche Inserate. Der Thur-Verlag gibt Ihnen gerne mehr Auskunft. Tel. 071 923 57 05 oder E-Mail: info@thur-verlag.ch

**Eine lebendige Gemeinde.  
Hier erleben wir die Natur**



**Schulen  
Jonschwil - Schwarzenbach**

## **Schulrat**

### *Schulrat tritt auf Ende Jahr zurück*

Aufgrund der letzten Schulbürgerversammlung und den diversen Vorkommnissen, hauptsächlich während des vergangenen halben Jahres, hat der Schulrat über die Zukunft der Schulbehörde beraten. In sachlicher Abwägung der Ereignisse hat jedes Schulratsmitglied und der Schulratspräsident das Rücktrittsgesuch eingereicht. Da die ganze Behörde geschlossen zurücktritt, kann sie nicht selbst darüber befinden. Das Gemeindegesetz besagt, wenn gleichzeitig die Mehrheit der Mitglieder einer Behörde zurücktreten, entscheidet die Regierung. Aus Rücksicht gegenüber der Schule und Verantwortung gegenüber den Angestellten sowie Lehrerinnen und Lehrern erfolgen die Demissionen auf Ende Jahr 2011. So bleibt den Parteien der Gemeinde genügend Zeit und Spielraum, um für eine gute Nachfolge zu sorgen und eine Ersatzwahl im kommenden Herbst durchzuführen.

Aus ethischem und persönlichem Verantwortungsbewusstsein, ist es dem Schulrat nicht mehr möglich, den Auftrag eines Schulrates auf dieser Basis weiterzuführen. Die Grundlage für das Wirken ist entzogen worden. Aus der Sicht der Schulentwicklung kann der Schulrat die gestellten Weichen weder verantworten, noch mit den persönlichen Werthaltungen vereinbaren.

Der Schulrat hofft auf Ihr Verständnis für den Entscheid und bedankt sich bei allen, die dem Rat Wertschätzung entgegengebracht und die Arbeit des Schulrates unterstützt haben. Man wird alles daran setzen, dass das wertvolle Gut „Bildung“ optimal und mit Herzblut weitergeführt werden kann.

### *Personalmutationen auf Schuljahr 2011/12*

#### **Primarschule Schwarzenbach**

Thomas Mayer hat seine Stelle als Schulleiter der Primarschule Schwarzenbach gekündigt und nimmt ab August 2011 eine neue Herausforderung als Schulleiter in der Schulgemeinde Horn an. Er leitete die Geschicke der Schuleinheit Schwarzenbach während fünf Jahren. Als Schulleiter und Lehrer war er in einem

Teilpensum beschäftigt. Für die weitere Zukunft wünschte er sich vermehrt ein Vollpensum in der Funktion als Schulleiter. Bei uns ist diese Möglichkeit nicht gegeben. Wir haben Thomas Mayer als äusserst wertvolle und kompetente Schulleitung erfahren und bedauern seinen Weggang, haben aber Verständnis für die Beweggründe. Für seinen grossen Einsatz zum Wohle unserer Schule dankt der Schulrat und wünscht Thomas Mayer eine weiterhin erfolgreiche Schulleiterkarriere.

Der Schulrat konnte in der Person von Peter Leuzinger eine sehr gute Nachfolgeregelung treffen. Peter Leuzinger stellt sich an dieser Stelle mit einigen Zeilen vor.



Seit 22 Jahren wohne ich mit der Familie in Jonschwil und wir sind hier vernetzt und verwurzelt. Viele kennen mich als Seelsorger oder als Fachlehrer für Religionsunterricht. Verschiedene Weiterbildungen in Psychologie und Management führten mich zur Pädagogischen Hochschule St. Gallen, wo ich die ersten beiden Jahre der Schulleiterausbildung abgeschlossen habe. Mit einem kooperativen und situativen Führungsstil möchte ich am Bestehenden anknüpfen und Neues wagen. Dabei ist mir eine hohe Werthaltung im Umgang mit Menschen wichtig. Damit sich eine Schule von der Basis her entwickeln kann, braucht es einen offenen und konstruktiven Dialog mit den Eltern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam und den verschiedenen Anspruchsgruppen und wünsche mir eine Schule, in der das Kind und dessen Bedürfnisse und Lernerfolge im Vordergrund stehen.

Nach siebenjähriger Tätigkeit an der Primarschule Schwarzenbach wird uns Primarlehrer Rolf Bösch Richtung zentrales Toggenburg verlassen. Zuvor unterrichtete er bereits zwei Jahre an der Primarschule Jonschwil. Der Schulrat hat die Stelle bereits ausgeschrieben und wird demnächst eine Ersatzwahl treffen. Nadine Willi unterrichtete in den letzten drei Jahren in Teamteaching. Wegen Familienzuwachs wird sie ihr Teilpensum Ende Schuljahr beenden.

**Primarschule Jonschwil**

Pia Joos unterrichtete fünf Jahre Förderunterricht in der Schuleinheit Jonschwil und verlässt uns Ende Schuljahr infolge Ablaufs des befristeten Lehrauftrags. Die ISF-Lektionen werden neu durch Manuela Stünzi abgedeckt.

**Oberstufenzentrum Degenau**

Nach 23-jähriger Lehrtätigkeit in Jonschwil (Reallehrer in Jonschwil, Real- und Werklehrer im OZ Degenau) tritt Robert Reuter per Ende Juli 2011 in den Ruhestand. Der Schulrat hat Markus Stabilini aus Gossau, als neuen Fachlehrer für Werken und Bildnerisches Gestalten gewählt. Josef Fässler wird seine Unterrichtstätigkeit an der Oberstufe nach zwölf Jahren Ende des Schuljahrs beenden. Der Schulrat konnte die Nachfolge kompetent regeln. Kurt Hauser aus Zuzwil wird im neuen Schuljahr die Klassenverantwortung für die jetzige Klasse 1a übernehmen und auch in den zwei anderen Realklassen unterrichten.

Nach 16 Jahren in unserer Schulgemeinde wird sich Arthur Locher ganz auf seine Aufgabe bei den schulischen EDV-Testsystemen im Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen konzentrieren. Dabei leistet er weiterhin einen Beitrag zur Bildung im Kanton St. Gallen, wenn auch nicht mehr direkt im Klassenzimmer.

Die Anstellung von Selina Schawalder war nach gegenseitiger Absprache auf ein Jahr befristet. Frau Schawalder war Klassenlehrerin der 1. Sek und wird eine grössere Reise unternehmen.

Der Schulrat bedankt sich herzlich bei allen Lehrpersonen, welche uns Ende Schuljahr verlassen. Insbesondere für ihren engagierten und fachkompetenten Einsatz in den vergangenen Jahren sowie die angenehme Zusammenarbeit. Schule und Schülerschaft durften von ihren vielfältigen Erfahrungen, beziehungsweise ihrem Unterricht in all den Jahren, einen grossen Rucksack mit ins Leben nehmen. Den neu gewählten Lehrpersonen wünschen wir im kommenden Sommer einen guten Start und viel Freude im Berufsleben.

*Markus Häne, Schulratspräsident*

**OZ Degenau***Lehrerweiterbildung*

Die Lehrpersonen des OZ Degenau absolvieren heute und morgen einen Weiterbildungsworkshop. Deshalb haben die Schülerinnen und Schüler heute schulfrei.

*Sonderwoche*

In der kommenden Woche findet ein Spezialprogramm statt. Die 1. Oberstufe geniesst eine Sonderwoche, während die 2. Klassen mit der Schnupperwoche einen wichtigen Teil in ihrem Berufswahlprozess absolvieren. Die 3. Oberstufe befasst sich intensiv mit der Projektarbeit, was ein fester Bestandteil des letzten Schuljahres ist. Die Schule wünscht allen Beteiligten jetzt schon eine erfolgreiche Woche.

*Samuel Bernet, Schulleiter*

**Primarschule  
Schwarzenbach**

Die Primarschule Schwarzenbach lädt Sie herzlich zur **Handarbeits- und Werkausstellung** ein.

**Mittwoch, 25. Mai 2011** (Besuchstag) von 9.00-11.30 Uhr und von 17.00-19.00 Uhr

**Donnerstag, 26. Mai 2011** von 10.00-11.30 Uhr und von 13.30-17.00 Uhr.

*Französischkurs für Eltern  
von Primarschülern*

Ab der 5. Klasse wird in der Primarschule Französisch unterrichtet, ein Fach in dem oft viel Unterstützung und Motivation durch die Eltern gefragt sind.

Sind Ihre Französisch-Kenntnisse „eingeroestet“ und bedürfen der Auffrischung? Möchten Sie gerne an einem Kurs teilnehmen und Ihr Kind beim Erlernen der französischen Sprache begleiten? Die Elternmitwirkung möchte ab dem neuen Schuljahr einen solchen Französischkurs für Eltern anbieten. Dieser wird – analog dem erfolgreichen Englischkurs – parallel zum Unterricht in der Schule stattfinden und ebenfalls auf „Envol“ basieren. So ist eine optimale Unterstützung seitens des Elternhauses möglich.

Wenn Sie sich für diesen Kurs interessieren, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Der Unterricht wird voraussichtlich jeweils am frühen Abend stattfinden, die genauen Kurszeiten werden aber soweit wie möglich in Absprache mit den Kursteilnehmern bestimmt.

Bitte melden Sie sich **bis Ende Mai 2011** unter der folgenden Adresse mit **Namen, Adresse, Telefonnummer und evtl. E-Mailadresse**, damit wir Sie auf dem Laufenden halten können.

**Elternmitwirkung:** Hanna Winiger, Jonschwil, Tel. 071 923 37 81, E-Mail: hanna.winiger@sunrise.ch

**Kirchgemeinden**

Evangelisch-reformierte Kirche Oberuzwil - Jonschwil

**Samstag, 14. Mai 2011**

14.00- Sommercafé, Kirchgemeindehaus  
17.00 Oberuzwil

**Sonntag, 15. Mai 2011**

09.30 Gemeindegottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil  
Predigt: Pfarrer Alfred Enz, Kirchencafé, Autodienst  
Kollekte: Dargebotene Hand  
Autodienst: Route Niederglatt-Bichwil

**Freitag, 20. Mai 2011**

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

**Samstag, 21. Mai 2011**

14.00 Jungschar, Kirchgemeindehaus Oberuzwil  
14.00- Sommercafé, Kirchgemeindehaus  
17.00 Oberuzwil

**Sonntag, 22. Mai 2011**

09.30 Gemeindegottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil  
Predigt: Diakon Peter Leuzinger  
Kollekte: YoYo Mobil  
Kirchenkaffee

**Donnerstag, 26. Mai 2011**

14.30 Witwennachmittag (Ausflug), gemäss separatem Programm

**Freitag, 27. Mai 2011**

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

[www.ref-oberuzwil.ch](http://www.ref-oberuzwil.ch)

**Kath. Pfarrei  
Jonschwil****Samstag, 14. Mai 2011**

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

**Sonntag, 15. Mai 2011**

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Familiengottesdienst  
Mitgestaltet von der 2. Klasse  
Kinderhort im Pfarreiheim (Kinder vor dem Gottesdienst abgeben)

19.00 Maiandacht in der Kapelle  
Schwarzenbach  
Mitgestaltet vom Kirchenchor

#### Donnerstag, 19. Mai 2011

07.15 Schülergottesdienst in der Pfarr-  
kirche Jonschwil  
19.00 Maiandacht in der Kapelle  
Schwarzenbach

#### Samstag, 21. Mai 2011

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der  
Kapelle Schwarzenbach

#### Sonntag, 22. Mai 2011, Firmung

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Bischof Markus Büchel  
Anschliessend Apéro  
19.00 Maiandacht in der Pfarrkirche  
Jonschwil

#### Donnerstag, 26. Mai 2011

19.00 Maiandacht in der Pfarrkirche  
Jonschwil

#### Infos aus unserer Kirchgemeinde

#### Firmung ab 18: Herzlich Willkommen Bischof Markus Büchel

#### Sonntag, 22. Mai 2011, Pfarrkirche Jonschwil

Im Festgottesdienst um 9.30 Uhr werden 28 Firmlinge der Pfarrei Jonschwil von Bischof Markus Büchel gefirmt. Die Firmlinge bekräftigen in der Firmung ihre Entscheidung, als Christen zu leben und sich für die Kirche zu engagieren. Während bei der Taufe noch Eltern und Paten für sie entschieden haben, treten sie nun selbst für ihren Glauben ein. In diesem Sinn vollendet die Firmung die Taufe. Anschliessend ist die Festgemeinschaft zum Apéro auf dem Schulhausplatz eingeladen. Wir wünschen allen Firmlingen den Segen des heiligen Geistes und einen frohen Festtag.

#### Bilder Erstkommunion 2011

Auf der Homepage der Pfarrei Jonschwil ([www.st.martinspfarrei.ch](http://www.st.martinspfarrei.ch)) sind Bilder vom Ein- und Auszug unserer Erstkommunikanten aufgeschaltet. Herzlichen Dank an Markus Egli vom Thur-Verlag Jonschwil für das zur Verfügung stellen dieser Bilder.

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe unter [www.st-martinspfarrei.ch](http://www.st-martinspfarrei.ch), Pfarreiforum

## INFOS AUS KANTONALEN ÄMTERN

### bfu

#### Sicherheitstipp

#### Am Wasser: Kinder immer im Auge behalten

Kinder halten sich gerne im und am Wasser auf: Wasser ist ein attraktives Element, es macht Spass und lädt zum Spielen ein! Leider kommt es dabei auch zu Unfällen. Bei Kindern ist der häufigste Unfallhergang ein Sturz ins Wasser. An zweiter Stelle folgt das plötzliche, meist unbemerkte Untergehen. Ein Kind kann in weniger als 20 Sekunden ertrinken – das geschieht fast immer lautlos.

#### Tipps:

- Kinder im und am Wasser immer im Auge behalten, Kleine in Reichweite! Siehe auch Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG, [www.slrq.ch](http://www.slrq.ch).
- Die bfu empfiehlt Kindern zwischen 6-9 Jahren, die schwimmen können, den Wasser-Sicherheits-Check WSC zu absolvieren. Kursangebot und Anmeldung auf [www.swimsports.ch](http://www.swimsports.ch).
- Beim Bootfahren immer eine angepasste Rettungsweste tragen.
- Werden Sie Rettungsschwimmer. Kursangebot und Anmeldung auf [www.slrq.ch](http://www.slrq.ch).

*bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung*

## AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

### Gemeinschaft der älteren Generation

#### Senioren-Z'Mittag

Wann: **Dienstag, 17. Mai 2011**

Wo: Restaurant Sonne Jonschwil  
(Tel. 071 923 10 60)  
Restaurant Dörfli Schwarzenbach  
(Tel. 071 923 66 30)

Wer gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens am Vorabend im Restaurant an.

### Offenes Singen

#### Wo man singt da lass dich ruhig nieder...

Am **Mittwoch, 25. Mai 2011**, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Dörfli 3, Schwarzenbach.

Jeden letzten Mittwoch im Monat singen wir zusammen in gemütlicher Runde alte Volkslieder, hören besinnliche Geschichten und lachen über einen guten Witz.

Dabei geniessen wir Kaffee, Tee und Selbstgebackenes. Alle Freunde des Gesanges sind dazu herzlich eingeladen, Anmeldung ist nicht nötig. Auskünfte oder Fahrgelegenheit bei: Theres Zimmermann, Tel. 071 923 20 86 oder Monika Amstutz, Tel. 071 950 25 28.

## Mütter- und Väter- beratungsstelle

#### Beratung in Schwarzenbach

Die nächste Beratung findet am **Diens-  
tag, 24. Mai 2011**, statt.

Die Mütterberatung befindet sich im Parterre im Familienzentrum, Dörfli 3, in Schwarzenbach, wo ich mir für Sie und Ihr Kind gerne Zeit nehme.

Von **15.00 bis 17.00 Uhr** berate ich Sie gerne **ohne Anmeldung** und von **14.00 bis 15.00 Uhr** nur auf Voranmeldung. Anmelden können Sie sich auf der Liste, die im Warteraum aufliegt oder telefonisch bis am Dienstag um 9.00 Uhr. Sie erreichen mich auch telefonisch am Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr und am Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Nummer 071 393 32 82 oder per E-Mail: [muevaberatung@bluewin.ch](mailto:muevaberatung@bluewin.ch).

Ich freue mich, wenn Sie vorbeischaun!  
*Gabi Senn, Mütter-/Väterberaterin*



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSCHWIL-SCHWARZENBACH

#### Frauengemeinschaft

#### Voranzeige

Am **Mittwoch, 15. Juni 2011** findet der **ganztägige Ausflug** statt.

Wir besuchen die Glasi Hergiswil und geniessen die Aussicht über den Vierwaldstättersee vom Bürgenstock. Reservieren Sie sich dieses Datum, es lohnt sich bestimmt!

Die detaillierten Angaben entnehmen Sie dem Flyer, dem nächsten GemeindeAktuell, dem Pfarreiforum oder unter [www.fumg.ch](http://www.fumg.ch)

#### Nähen und Basteln für die Chilbi

Am **Montag, 16. Mai 2011** werden wir ab 14.00 Uhr-16.30 Uhr Nähen und Basteln für die Chilbi. Auch das Gemütliche wird nicht fehlen. Jedes Mitglied ist dazu herzlich eingeladen. Der Nachmittag findet bei: Erika Hug, Schulstrasse 21a, Schwarzenbach statt.

Bei Fragen: Tel. 071 923 72 30

*Das Vorstandsteam*

Subaru-Hauptvertretung | Service aller Marken | Spenglerei

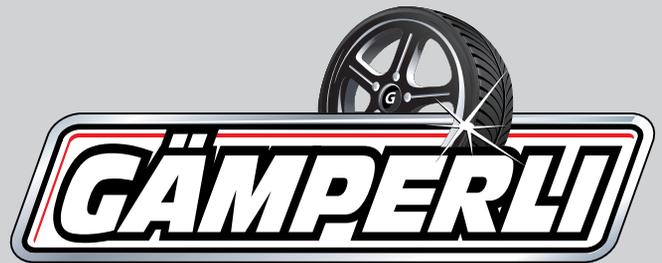


Wasch-Center mit modernster Technik

**apollo**  
garage

Apollostrasse 5  
9536 Schwarzenbach  
Tel 071 923 41 23  
www.apollogarage.ch

Switzerland's 4x4  
**SUBARU**



**Pneuhaus Gamperli**  
8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34  
Fax 071 966 21 60  
www.gaemperli.ch  
info@gaemperli.ch

30 Jahre

- Sanitär
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Boiler-Entkalkungen
- Entkalkungsanlagen
- Ablauf-Entstopfungen

**Urs Schönenberger**

Prompter Reparaturservice  
Entkalkungsanlagen  
Waschmaschinen

9536 Schwarzenbach  
Natel 079 360 19 86  
Fax 071 923 36 39



**Jonschwil: zu vermieten**

per sofort oder n.V.

**gemütliche 2.5-Zimmer-Wohnungen**

Im Winkel 22b + c

**Mietzins: Fr. 943.00 + HNK akonto Fr. 170.00**

**Auto-Abstellplatz: Fr. 30.00**

**Auskunft: Tel. 071 923 50 79 ib Treuhand**

## Ferienabwesenheit

**Das Geschäft bleibt vom 16. Mai 2011 bis 5. Juni 2011 geschlossen.**

Inserate für GemeindeAktuell Nr. 11 vom 27. Mai 2011 können bei der Gemeindeverwaltung, Frau Miriam Bachmann, aufgegeben werden.

 **Thur-Verlag M.Egli Jonschwil**

## bügeln, flicken, waschen, stricken...

Ich hole die Arbeit auch gerne bei Ihnen ab.  
Rufen Sie mich doch einfach an:

**071 923 72 08**

**Adelheid Rüthemann**  
Sonnenrainstrasse 3, 9243 Jonschwil



**svit**  
**GALLI**  
**IMMO-SERVICE AG**

Ihr Partner für alle Immobilien-Dienstleistungen  
*Verwaltung und Bewirtschaftung  
Miete und Stockwerkeigentum,  
Vermietungen und Verkauf,  
Schätzungen und Beratung.*

**Galli Immo-Service AG**  
Wiler Strasse 28 b, 9536 Schwarzenbach SG  
Tel. 071 923 02 23, Fax 071 923 02 25  
info@galli-immo.ch, www.galli-immo.ch



*Kochkurs für Männer*

Zusammen kochen wir ein saisonales Gourmetmenü. Im Kurs gibt es viele Tipps und Tricks zur stressfreien Vorbereitung und Durchführung. Lassen Sie sich überraschen - auf Sie wartet ein Geschmackserlebnis der besonderen Art.  
Kursleitung: Urs Pilat, Chäfer-Chuchi-Chef

Datum: **Samstag, 21. Mai 2011**  
Zeit: 15.00 bis ca. 20.30 Uhr  
Ort: Schulküche, OZ Degenau, Jonschwil

Kursthema: "Frühlingschochete"  
Teilnehmerzahl: 12 Personen  
Kosten: Fr. 45.00 für Mitglieder der EVSJ, Fr. 55.00 für Nichtmitglieder

Anmeldefrist: Mittwoch, 18. Mai 2011  
Weitere Infos + Anmeldungen: Sabine Gügi, Hirschenstr. 12, 9536 Schwarzenbach, Tel. 071 455 27 89, guegi.sabine@evsj.ch

**Bemerkungen**

Der Kurs wird für EVSJ-Mitglieder anlässlich des Jubiläums zu einem vergünstigten Preis angeboten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

*Babysitterdienst*

Suchen Sie einen Babysitter? Wir führen eine Adressliste von Mädchen und Burschen, die gerne Kinder hüten und sich über einen Einsatz freuen würden. Die meisten von ihnen haben zusätzlich einen Babysitterkurs des Roten Kreuzes besucht. Die Adressliste ist erhältlich bei: Barbara Rüegg, Salzwiesstr. 36, 9243 Jonschwil, Tel. 071 920 07 67, E-Mail: andi-baba@thurweb.ch.



*Hauptversammlung der CVP Jonschwil-Schwarzenbach*

Datum: **Montag, 23. Mai 2011**  
Zeit: 19.30-ca. 21.30 Uhr  
Ort: Restaurant Dörrflibeiz Schwarzenbach, 1. Stock  
Schon ist wieder ein bewegtes CVP Jahr vorbei und wir informieren Sie gerne

**NÄCHSTE AUSGABE**

GEMEINDEAKTUELL 11/2011  
**Freitag, 27. Mai 2011**

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Montag, 23. Mai 2011, 16.00 Uhr**  
Einsendungen an: Einwohneramt Jonschwil  
Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20  
miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:  
**Montag, 23. Mai 2011, 16.00 Uhr**  
**Einwohneramt Jonschwil**  
Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20  
miriam.bachmann@jonschwil.ch  
*Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate. Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Word-Dateien werden in die Schrift Frutiger und in eine Standardgestaltung umgesetzt. Es besteht kein Anspruch auf ein Gut zum Druck. Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung.*

über unsere Arbeit. Nebst den ordentlichen Traktanden berichten wir auch über das weitere Vorgehen bei den Ersatzwahlen des Schulrates Jonschwil-Schwarzenbach. Die National- und Ständeratswahlen sind am 23. Oktober 2011. Wir stellen Ihnen die Kandidierenden des Kantons St. Gallen vor.

**Programm**

- 19.30 Uhr Begrüssung
- 1. Teil Traktanden der Hauptversammlung
- 2. Teil gemütliches Zusammensein und reichhaltiger Apéro

Der Vorstand freut sich auf Ihre Teilnahme.

*CVP 60 + Region Wil-Untertoggenburg*

**„Logistik, Transport und Lagerung“ Führung durch den Betrieb Holenstein AG im Stelz und in Schwarzenbach**  
**Montag, 30. Mai 2011**

Treff: 14.30 Uhr bei Holenstein AG, Stelz, Wilerstrasse 214, Wil  
Nach einer kurzen Einführung durch Roman Holenstein folgt die Besichtigung des Betriebes in Gruppen an den Standorten im Stelz und in Schwarzenbach.

**Generalabonnement**

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren. Zum Preis von nur Fr. 40.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren.

Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

*GA-Flexi: Übersicht*

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

18.05. 3 GA	24.05. 2 GA	26.05. 3 GA
20.05. 3 GA	25.05. 3 GA	27.05. 1 GA

Reservationen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt.jonschwil@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch-> Verkehr gerne entgegen.

Der Transport innerhalb der Führung wird mit Firmenbussen durchgeführt. Im Anschluss kann bei einem Apéro der Gedankenaustausch gepflegt werden. Alle Interessierten, unabhängig von Alter und politischer Ausrichtung, sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.  
**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung unter:** Tel. 071 911 81 61 oder E-Mail: cvp60plus@yahoo.com.

**Sudoku**

				1		2		
4	1	9			2			
7			8	5	6			1
5	9	8				7		
			3	6	7			
		7				4	1	2
6			9	4	5			7
			2			3	6	8
		1		8				

## Raiffeisen-Finanzkolumne „Finanzmärkte“ Mai 2011

### Geldpolitische Wende in Europa

**Der dramatische Anstieg des Ölpreises im Gefolge der arabischen Revolutionen hat sich in einer markant höheren Inflation niedergeschlagen. Schliesst man Energie und Nahrungsmittel – die sich ebenfalls verteuerten – aus, gelangt man zur Kernteuerung. Diese erhöhte sich seit letztem Herbst ebenfalls, aber deutlich weniger stark. Das löste unterschiedliche Reaktionen bei den Zentralbanken aus.**

Gründe für den Anstieg der Kernteuerung sind zum einen die wirtschaftliche Erholung, zum andern insbesondere in Euroland die Aufschläge bei den indirekten Steuern im Zuge der staatlichen Sparanstrengungen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat auf die anziehende Inflation mit einer ersten Leitzinserhöhung reagiert, obwohl die noch niedrige Kerninflation sowie das geringe Geldmengenwachstum auch eine andere Entscheidung zugelassen hätten. Da die Inflation aufgrund der inzwischen weiter gestiegenen Energiepreise kurzfristig noch steigen wird, ist in den nächsten zwölf Monaten mit zwei weiteren Zinsschritten der EZB zu rechnen. Im Unterschied zur EZB ist die US-Notenbank – das Fed – neben der Inflation auch auf eine hohe Beschäftigung als Ziel verpflichtet. Da die Arbeitslosigkeit in den USA trotz eines spürbaren Rückgangs in den letzten Monaten immer noch sehr hoch ist, wird das Fed die Zinsen ungeachtet der anziehenden Inflation nicht erhöhen.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) wird wohl im Juni eine erste Zinserhöhung vornehmen, da nach dem EZB-Schritt daraus kein Aufwertungsdruck auf den Franken mehr zu erwarten ist. Nach der nächsten EZB-Anpassung wird sie voraussichtlich noch einmal mitziehen, da die starke Binnenkonjunktur eigentlich keine Stimulierung durch die Geldpolitik mehr braucht.

### Steigender Zinstrend

Die Perspektiven für die Konjunktur präsentieren sich nach wie vor gut, auch wenn verschiedene Stimmungsindikatoren anzeigen, dass kurzfristig mit einer gewissen Abkühlung zu rechnen ist. Zusammen mit dem Ausblick für die Teuerung und die Geldpolitik ergibt sich daraus bei den langfristigen Zinsen ein Aufwärtstrend. Staatsobligationen bleiben damit als Anlagekategorie unattraktiv. In der taktischen Anlagepolitik empfiehlt sich deshalb eine Untergewichtung. Eine Ausnahme bilden Staatsanleihen von Schwellenländern, die eine deutlich bessere finanzielle Situation aufweisen als Industrieländer.

Unternehmensanleihen haben sich über längere Zeit als attraktive Ergänzung im festverzinslichen Bereich erwiesen. Sie bieten zwar nach wie vor einen höheren Ertrag als Staatsanleihen, allerdings sind die Risikoaufschläge bereits sehr stark zurückgekommen, so dass mit einer gewissen Korrektur zu rechnen ist. Wir reduzieren deshalb das seit einiger Zeit praktizierte Übergewicht auf neutral.

Nach wie vor ein Übergewicht empfehlen wir für Aktien und Industriemetalle. Aktien profitieren von den intakten Gewinnperspektiven. Bei Industriemetallen ist eine Angebotsverknappung wegen den Katastrophen in Japan eingetreten, während gleichzeitig der Wiederaufbau dort eine höhere Nachfrage mit sich bringt.

**RAIFFEISEN** Raiffeisenbank Schwarzenbach  
Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach

**www.thur-verlag.ch**

9243 Jonschwil, Kronenstrasse 7

Druckvorlagen, Drucksachengestaltung

## Erfolgreich! Inserate im GEMEINDEAKTUELL

**Mediadaten 2011** (Ersetzt alle bisherigen Daten)  
Erscheint im Jahr 2011 jeweils am Freitag in den ungeraden Wochen ab 7. Januar 2011  
**Inserateschluss ist am Montag, 16.00 Uhr.**

**Auflage: 1'640 Exemplare**

Spaltenbreiten	Seitenteile	Preis
1-spaltig 43 mm	1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
2-spaltig 92 mm	1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
3-spaltig 140 mm	1/1 Seite	Fr. 680.—
4-spaltig 188 mm	(188x262 mm)	

### Inseratepreise

mm x Spalte	Preis pro mm Höhe
bis 50 mm	Fr. 1.—
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 150 mm	Fr. 0.80
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

### Druckvorlagen

Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Word-Dateien werden in die Schrift Frutiger und in eine Standardgestaltung umgesetzt. Es besteht kein Anspruch auf ein Gut zum Druck.

**Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung. Wir empfehlen, einen Printabzug mitzuliefern oder zu faxen!**

**Thur-Verlag M.Egli, Jonschwil**  
info@thur-verlag.ch, Tel 071 923 57 05



**instoplan**  
beraten planen betreuen

Wir sind ein mittelgrosses, führendes Ingenieurbüro im Fachbereich Gebäude- und Industrie-Engineering.

Für unser Team in Jonschwil suchen wir **nach Vereinbarung** eine

## Sekretärin (Pensum 40 - 60 %)

### Ihr Verantwortungsbereich:

- Allgemeine Korrespondenz
- Ausschreibungsunterlagen
- Personalwesen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse der MS-Office-Produkte
- Flexibilität und überdurchschnittliches Engagement
- Teamfähigkeit

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Herr Michael Oswald** gerne zur Verfügung.

Instaplan AG, Gebäude und Industrie-Engineering  
Breiti, 9243 Jonschwil  
Telefon 071 929 55 59, Telefax 071 920 04 46  
m.oswald@instaplan.ch



## Neu! Gasdepot Propan

*Erhältlich in 5, 7,5 und 10,5 kg Flaschen*



Unterdorfstrasse 19  
9243 Jonschwil

Tel: 071 923 33 66, Fax: 071 923 33 76  
frehner@tcj.ch www.tcj.ch

## Erdgas: umweltfreundliche Energie



Ihr Versorgungsbetrieb für  
Schwarzenbach und Jonschwil

**dk** Dorfkorporation  
Schwarzenbach

Poststrasse 5 · Tel. 071 923 87 07 · www.dk-schwarzenbach.ch



**HEV** St.Gallen  
Verwaltungs AG

**Alex Schönenberger**  
Immobilienverkäufer  
Mobile: 079 354 89 30  
a.schoenenberger@hevsg.ch

**«Weil Immobilienverkauf keine Glücksache ist.»**